

Anwendung von Wissensmanagement in KMU

Wissen im Unternehmensnetzwerk über eine Veranstaltungsreihe teilen

1 Unternehmen

Firma:	19 Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie
Firmensitz:	Landkreis Meißen
Branche:	metallverarbeitende Industrie
Produkte und Dienstleistungen:	Spritzguss-Werkzeuge, Dreh- und Frästeile, Entwicklung und Bau von Sondermaschinen, Spezialmaschinen für Hydraulik- und Pneumatikanlagen, Torbau, Blechverarbeitung, Metallbau

Mitarbeiterzahl in den Unternehmen (2015): 5 bis 50



Veranstaltung „Digitaler Briefkasten“, März 2015, Quelle: TU Dresden, CIMTT

2 Ausgangssituation und Ziele

Die Veranstaltungsreihe „Drehscheibe Wissen“ dient als Unterstützung beim Aufbau und der gemeinsamen Zusammenarbeit in einem Unternehmensnetzwerk. Alle Unternehmen des Netzwerkes beschäftigen sich sowohl mit der Einführung als auch mit der Optimierung von Wissensmanagementmaßnahmen und –prozessen. Die Veranstaltungsreihe sollte neben der Vermittlung von Fachinformationen auch Synergien sowie die Vernetzung zwischen den Unternehmen befördern. Neben dem Informieren zu aktuellen Themen im Wissensmanagement werden spezifische Wissensthemen, welche die Unternehmen einbringen, aufgegriffen. Die spezifischen Themen für die Veranstaltungsreihe orientierten sich am Wissensbedarf des Netzwerkes und wurden von den Unternehmen genannt.

3 Ziele

- ▶ Unterstützung des Aufbaus und der Zusammenarbeit in einem Unternehmensnetzwerk
- ▶ Informieren der Unternehmen des Netzwerkes zu allgemeinen als auch zu spezifischen Themen und Umsetzungshilfen des Wissensmanagements
- ▶ Förderung des gegenseitigen Kennenlernens der Unternehmen mittels Unternehmensbesuchen
- ▶ Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmen weiter fördern

4 Durchführung



Die Veranstaltungsreihe „Drehscheibe Wissen“ diente der Vermittlung von Wissen zum Thema Wissensmanagement im Allgemeinen sowie auch zu Themen, die die Netzwerkunternehmen als dringlich ersahen. Die dreistündigen Veranstaltungen in Workshop-Form enthielten meist einen externen, forschungsseitigen Fachvortrag sowie einen thematisch darauf abgestimmten Praxisbeitrag aus einem Unternehmen des Netzwerkes. Die „Drehscheibe Wissen“ –Veranstaltungen wurden intensiv für das persönliche Kennenlernen der Netzwerkpartner untereinander genutzt. Die Organisation und Konzeption der Veranstaltungen erfolgte durch Mitarbeiterinnen des CIMTT. Durchgeführt wurden sie meist in einem Unternehmen des Netzwerkes.

5 Beispiele bisheriger Veranstaltungen

Abbildung 1 zeigt einen Überblick über die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltungen. Weiterhin werden nachfolgend beispielhaft bisher durchgeführte Veranstaltungen der Drehscheibe Wissen beschrieben.

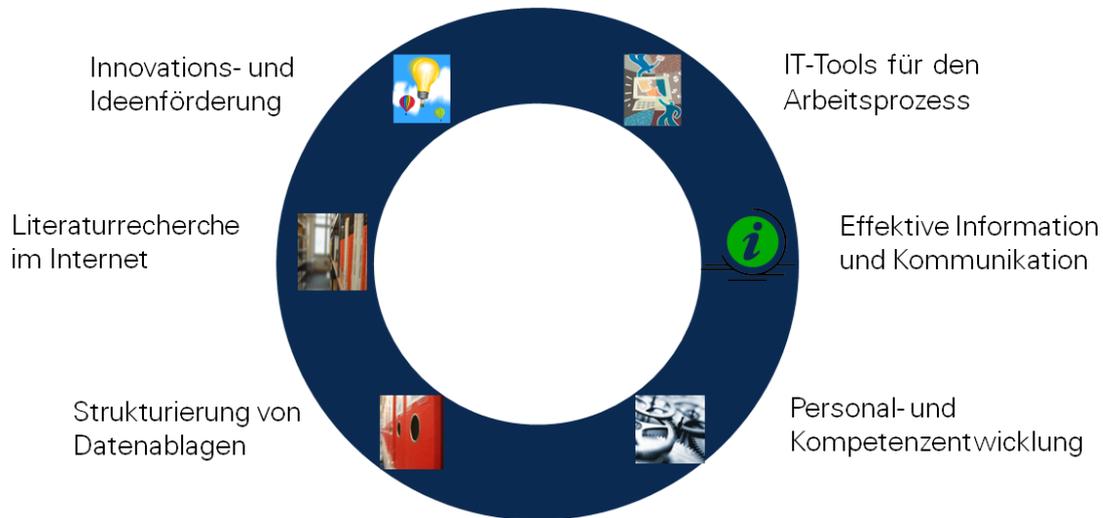


Abbildung 1: Themen der Veranstaltungsreihe „Drehscheibe Wissen“

1. IT-Tools für den Arbeitsprozess

Bei der Veranstaltung „IT-Tools für den Arbeitsprozess“ informierten sich 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen über kostengünstige und kostenlose IT-Anwendungen. Inhaltlich bezogen sich die vorgestellten IT-Tools auf das persönliche Wissensmanagement, Datenbankanwendungen und Dokumentationshilfen. Alle Anwendungen konnten von den Teilnehmern gleich am PC ausprobiert werden. Die Mehrzahl der Teilnehmer gab an, einen interessanten Überblick über mögliche IT-Werkzeuge erhalten zu haben sowie verschiedene Inhalte im Unternehmen auszuprobieren.

2. Effektive Information und Kommunikation

In der zweiten Veranstaltung von Drehscheibe Wissen ging es um Information und Kommunikation im Unternehmen. Sowohl Wissensaustausch im Unternehmen effektiv und zuverlässig zu gestalten als auch neues Wissen über gelungenen Informationsaustausch zu schaffen, waren inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung. Lösungen zu diesen Themen wurden mit den Teilnehmern diskutiert, Ansätze aus Forschung und Praxis näher beleuchtet. Die Veranstaltung fand diesmal bei der Industrie-Partner GmbH in Coswig statt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde der „Aufgabenbezogene Informationsaustausch (AI)“ als Methode zur Schaffung von neuem Wissen vorgestellt. Vertieft wurden die theoretischen Grundlagen durch die Durchführung eines AI mit den Teilnehmern an einem Praxisbeispiel.

3. Literatur- und Patentrecherche

Die dritte Veranstaltung von Drehscheibe Wissen fand in der Bibliothek der Staatlichen Studienakademie Riesa statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten während eines Rundgangs einen Überblick zu den Wissensbeständen der Bibliothek. Weiterhin wurde auf unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Literatur- und Informationsrecherche eingegangen. Im zweiten Teil der Veranstaltung stellte Herr Knöbel vom Patentinformationszentrum Dresden (PIZ Dresden) Möglichkeiten zur Patentinformation und zu Patentrecherchen für Unternehmen vor.

4. Innovations- und Ideenförderung in Unternehmen

Die vierte Veranstaltung der Drehscheibe Wissen hatte das Thema „Innovations- und Ideenförderung im Unternehmen“ zum Gegenstand. Die Netzwerkpartner erfuhren Grundlagen zum Thema Innovation im Unternehmen sowie zur Organisation eines strukturierten Innovationsmanagements. Über Beispiele wurden vielfältige innovative Kooperationsmöglichkeiten zwischen Forschern und Unternehmern vorgestellt. Darüber hinaus fand ein Ideenworkshop statt, der durch das Büro KUPFER.ROT, einem Netzwerkpartner, angeleitet wurde. Der Workshop zielte darauf ab, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Innovation, Ideen und Wissensentwicklung bei der Belegschaft von Unternehmen geweckt werden



Abbildung 2: Veranstaltung „Innovations- und Ideenförderung im Unternehmen“ im TGZ Glaubitz, Quelle: TU Dresden, CIMTT

5. Strukturierung von Wissen über sinnvolle Datenablagen

In der fünften Veranstaltung der Drehscheibe Wissen wurden Vorgehensweisen und Beispiele zu Ablagestrukturen von Wissen präsentiert. Nutzerfreundlichkeit bei Suche und Ablage von wichtigen Informationen und Wissen war das Ziel. Der Fokus der Veranstaltung lag dabei auf der praktischen Betrachtung. Drei Unternehmen aus dem WIM-Netzwerk stellten ihre Lösungen zum Thema Datenablage im Unternehmen vor. Die D & A Energietechnik GmbH ging auf das Anlegen einer systematischen Datenstruktur im Unternehmen ein. Welche Hard- und Software zum Wissensmanagement nützlich sein kann, stellte die Großenhainer Gesenk- und Freiformschmiede GmbH vor. Abschließend bekamen die Teilnehmer Tipps von der WALLUSZEK GmbH zur Erstellung und Handhabung eines Firmen-Wikis, das die gemeinschaftliche Ablage und Nutzung von Firmenwissen fördert.

6. Personal- und Kompetenzentwicklung

Die sechste Veranstaltung von Drehscheibe Wissen im TGZ Glaubitz befasste sich mit der Förderung des Kernstück eines jeden Unternehmens: seinen Mitarbeitern. Diese Drehscheibe zeigte den Teilnehmern verschiedene Möglichkeiten und Stellschrauben der Personal- und Kompetenzentwicklung. In einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Teilnehmer verschiedene Motivationsmöglichkeiten für Mitarbeiter im Unternehmen. Weiterhin wurde gezeigt, wie die Bildung von Teams in Unternehmen verlaufen kann und was bei Mitarbeitergesprächen zu beachten ist.

6 Ergebnisse aus der Veranstaltungsreihe „Drehscheibe Wissen“

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Unternehmen die Veranstaltungsreihe „Drehscheibe Wissen“ sehr gut angenommen haben. Die Rückmeldungen aus den Feedbackbögen der Veranstaltungen zeigten, dass sich die Teilnehmer neues Wissen angeeignet haben sowie Wissen im Netzwerk ausgetauscht wurde. Besonders die Themen „Strukturierung von Datenablagen“ und „Innovations- und Ideenförderung“ sind bei den Unternehmen auf großes Interesse gestoßen. Es hat sich gezeigt, dass der Austausch zwischen den Firmen noch befördert wurde, wenn die Veranstaltung direkt in einem Unternehmen stattfand. Durch das gegenseitige Kennenlernen, ergänzt um informative Firmenrundgänge, kamen die Netzwerkpartner häufig noch besser ins Gespräch und tauschten sich auch über das Tagesgeschäft und mögliche Problemstellungen aus. Dieser Vertrauensaufbau wirkte positiv auf den Wissensaustausch im Netzwerk.

7 Erfahrungen der Unternehmen bei der Umsetzung

Was war hilfreich für die Einführung von Wissensmanagement-Lösung(en)?

- ▶ Austausch von betrieblichen Erfahrungen im Themenfeld der Veranstaltung
- ▶ offene und lockere Atmosphäre der Veranstaltungen
- ▶ Betrachtung der Themen in den Veranstaltungen aus verschiedenen Perspektiven
- ▶ Vielfalt der vorgestellten Beispiele
- ▶ angeregte Diskussion zwischen den Teilnehmern
- ▶ praxisnahe und unkomplizierte Darstellungen, Anwendungsbeispiele

8 Aktuelle Situation

Das Veranstaltungsformat wird als Workshopreihe fortgeführt. Thematisch wird Wissensmanagement im Zusammenhang mit digitalen Anwendungen aufgegriffen. Beispielhaft sind folgende Workshopthemen:

- ▶ Unterstützungsmöglichkeiten effizienter Wissenstransferprozesse durch moderne Kommunikationstechnik
- ▶ Digitaler Briefkasten – Effektive E-Mail Kommunikation für Unternehmen

Im Vordergrund bleibt weiterhin der praktische Bezug der Themen sowie der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer miteinander.